

Hochwertige Medizin
in vertrauter Umgebung

Weiterbildungsverbund Lahn-Dill
Allgemeinmedizin



Hochwertige Medizin
in vertrauter Umgebung



Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH
Forsthausstraße 3, 35578 Wetzlar
Tel. 06441 79 - 26 82, Fax 06441 79 - 26 88
info@gfg-lahn-dill.de



Gesellschaft zur Förderung
der Gesundheitsregion Lahn-Dill

Ein Gemeinschaftsprojekt der Partner



Hochwertige Medizin
in vertrauter Umgebung



Gesellschaft zur Förderung
der Gesundheitsregion Lahn-Dill

www.gfg-lahn-dill.de

www.gfg-lahn-dill.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wer sind wir?	4
Lahn-Dill-Kliniken	4
Niedergelassene Ärzte	5
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill	5
Unsere Werte	7
Die klinischen Standorte	11
Standort Wetzlar-Braunfels	12
Standort Dillenburg	18
Ausbilderpraxen & Ausbildungsrahmen	21
Die Ausbilderpraxen	22
Ausbildungsrahmen der Landesärztekammer Hessen	23
Ihre Weiterbildung	25
Ablauf Ihrer Weiterbildung	26
Ihre Weiterbildung im Überblick	28
Klinische Ausbildungszeit – Innere Medizin	29
Klinische Ausbildungszeit – Wahlphase (3. Jahr)	32
Weiterbildung in der Praxis	33
Langfristige Perspektiven nach der Ausbildungszeit	33
Zusätzliche Leistungen des Weiterbildungsverbundes	35
Ihre Bewerbung	37
Sie sind am Weiterbildungsverbund interessiert?	38
Wie Sie sich am besten bewerben	38
So geht es weiter	39

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,



seit 2011 gibt es den **Weiterbildungsverbund Lahn-Dill für Allgemeinmedizin**. Dieser wurde gemeinsam von den Lahn-Dill-Kliniken und niedergelassene Allgemeinärzten der Region gegründet. In dieser Broschüre finden Sie alles Wissenswerte zu diesem Weiterbildungsverbund.

Die Allgemeinmedizin gilt als das vielfältigste und facettenreichste Gebiet der Medizin. Der Allgemeinarzt ist der erste ärztliche Ansprechpartner bei allen Gesundheitsproblemen. Im Rahmen der Weiterbildung zum Allgemeinarzt können Sie bei uns die Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit selbst definieren und aus den vielfältigen Fachgebieten der Medizin Ihre eigene Spezifikation zusammenstellen. Mit unserem Weiterbildungskonzept bieten wir Ihnen neben den Pflichtfächern eine große Auswahl an Spezialisierungsmöglichkeiten in der klinischen Medizin. Sie wählen die allgemeinmedizinische Praxis, in der Sie Ihre Weiterbildung absolvieren möchten, selbst aus und gestalten die gesamte Ausbildung nach Ihren individuellen Anforderungen. Von Beginn an werden Sie hierbei von einem Mentor unterstützt. Als Ansprechpartner für alle organisatorischen Rückfragen steht Ihnen die Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill (GFG) – eine gemeinsame Gesellschaft des Arztnetzes für die Region Lahn-Dill (ein Zusammenschluss der niedergelassenen Ärzte im Lahn-Dill-Kreis) und den Lahn-Dill-Kliniken – zur Verfügung.

Wir legen Wert auf eine vielseitige und fachübergreifende Förderung Ihrer Ausbildung. Die Arbeits- und Ausbildungsbedingungen möchten wir zu Ihrer und auch unserer Zufriedenheit gestalten. Sie können Ihre Weiterbildung als Voll- oder Teilzeitweiterbildung organisieren. Bei Bedarf bieten wir Ihnen an unserem Standort Wetzlar zudem einen Kindergarten für die Kinderbetreuung an.

Der wesentliche Vorteil unserer strukturierten Weiterbildung liegt darin, dass Ihnen die reibungslosen Übergänge zwischen den klinischen Ausbildungsabschnitten und der Praxiszeit garantiert werden können. Somit können Sie nach der 5-jährigen Weiterbildungszeit direkt Ihre Prüfung antreten, ohne sich um Stellenwechsel, Umzüge usw. kümmern zu müssen. Auch bei einer Niederlassung in der Region, im Anschluss an Ihre Ausbildung, sind wir gerne behilflich.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Priv.-Doz. Dr. med. Erich Lotterer
Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Verantwortlicher der Lahn-Dill-Kliniken
für den Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin

Wer sind wir?

Der Weiterbildungsverbund bündelt die Expertise von drei Partnern: den Lahn-Dill-Kliniken, den niedergelassenen Ärzten und der Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill.

Lahn-Dill-Kliniken

Bei den Lahn-Dill-Kliniken handelt es sich um einen Klinikverbund mit den Standorten Wetzlar, Braunfels und Dillenburg. Zu den einzelnen Standorten finden Sie Detailinformationen im Kapitel „Die klinischen Standorte“.

Hohes qualitatives Niveau

Die Lahn-Dill-Kliniken bieten ihren Patienten eine hochwertige Medizin auf universitärem Niveau und das in einer vertrauten Umgebung. Die Leistungen des Klinikverbunds haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und es wurden mehr Patienten mit komplexen sowie schweren Krankheitsbildern versorgt. Ein Beleg für die Qualität der Behandlung an den Lahn-Dill-Kliniken ist die Zertifizierung des Klinikverbunds nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen). In Einzelverfahren wurden außerdem zahlreiche weitere Einrichtungen sowie zahlreiche medizinische Zentren der Lahn-Dill-Kliniken zertifiziert.

Zertifizierte Zentren der Lahn-Dill-Kliniken

- Brustzentrum Lahn-Dill
- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZmax)
- Gefäßzentrum Wetzlar
- Gynäkologisches Tumorzentrum Lahn-Dill
- Mittelhessisches Darmzentrum
- Onkologisches Zentrum Lahn-Dill
- Prostatazentrum
- Traumazentren

Weitere Zentren der Lahn-Dill-Kliniken

- Adipositaszentrum
- Beckenbodenzentrum Lahn-Dill
- Proktologisches Zentrum



Stand: Februar 2018

Niedergelassene Ärzte

Im Lahn-Dill-Kreis sind derzeit ca. 120 Fachärzte für Allgemeinmedizin in niedergelassener Praxis tätig. Die Ärzte sind teilweise in Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen und Praxisgemeinschaften organisiert. Im Kapitel „Die Ausbilderpraxen“ finden Sie einen Überblick über alle für Sie in Frage kommenden Praxisstandorte.

Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill

Die Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill (GFG) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Lahn-Dill-Kliniken und dem A. N. R. e. V. (Arztnetz für die Region Lahn-Dill). Der A. N. R. ist ein regionaler Zusammenschluss von niedergelassenen Ärzten, dem die überwiegende Mehrzahl der im Kreis tätigen Allgemeinärzte angehört.

Die GFG hat den Zweck, die Förderung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Bürgern der Region zu unterstützen.

Im Rahmen der Weiterbildung zum Allgemeinmediziner steht die GFG dem Arzt in Weiterbildung für alle organisatorischen Dinge unterstützend zur Seite.

Es besteht eine enge Kooperation mit dem Landarztnetz Lahn-Dill.



Unsere Werte

Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfüllte und effiziente Tätigkeit aller Mitarbeiter ist eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Um diese zu gewährleisten, bedarf es einer lebendigen Kultur. Wir haben Werte im und für den Alltag definiert, für deren kontinuierliche Pflege und Einhaltung alle Mitarbeiter eintreten.



Wertschätzung und Kollegialität

Wir behandeln sowohl Patienten und deren Angehörige als auch unsere Einweiser und Kollegen so, wie wir selbst auch behandelt werden möchten – mit Respekt und Empathie. Dazu zählt auch, jeden Menschen als Individuum mit gleichen Rechten wahr- und ernstzunehmen, unabhängig von seiner ethnischen Herkunft, kulturellen Identität, politischen Ansichten, sexuellen Orientierung, religiösen Gesinnung und sozialem Status.

Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Fehlern

Konflikte jeglicher Art sind ein Ausdruck von Engagement und Teil des Kommunikations- und Handlungsprozesses. Individuelle Fehler sind immer wieder vorkommende, natürliche Elemente in allen Lernprozessen. Das heißt für uns, dass fachliche und persönliche Differenzen angemessen benannt und gemeinsam gelöst werden. Fehler werden analysiert und gemeinsam bewältigt und korrigiert. Wir sehen Konflikte und Fehler als Chance, unser Verständnis zu erweitern und uns weiterzuentwickeln.

Entwicklung von Kompetenz und Professionalisierung

Qualifikation erfordert individuelles und gemeinsames Engagement. Es ist wichtig, fachliches Wissen regelmäßig zu aktualisieren und soziale sowie persönliche Kompetenzen auszubauen. Dazu dienen kontinuierliche interne und externe Fort- und Weiterbildungen. Individuelle Entwicklungspläne helfen dabei, berufliche und persönliche Ziele zu formulieren und auch zu erreichen.

Priorität und Flexibilität

In unserer Arbeit sind wir täglich wechselnden Anforderungen ausgesetzt. Um diese in qualifizierter Weise zu bewältigen, müssen Aufgaben sinnvoll gewichtet werden. Unverzichtbares Element ist dabei die Bereitschaft, Wichtiges von weniger Wichtigem zu unterscheiden und sich kurzfristig auf neue Personen und Situationen einzustellen.

Qualität der Medizin

Die Behandlung unserer Patienten mit hoher Qualität gemäß den aktuellen Leitlinien ist unser immerwährendes Ziel. Unter den bestehenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind moderne Diagnostik, patientenorientierte Therapie, persönliche Zuwendung und regelmäßige Fortbildungen sowie Qualitätszirkel dabei die Grundlagen unserer Arbeit.





Die klinischen Standorte

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH ist ein Klinikverbund mit den Standorten Wetzlar, Braunsfels und Dillenburg. Die einzelnen Standorte werden nachfolgend näher vorgestellt.



Standort Wetzlar-Braunfels

Das Klinikum Wetzlar-Braunfels als Akademisches Lehrkrankenhaus der Justus-Liebig-Universität Gießen (Universitätsklinikum Gießen-Marburg, UKGM) und Haus der Schwerpunktversorgung verfügt über rund 650 stationäre Betten. Etwa 1.400 Mitarbeiter sind in unserem Hause tätig und engagieren sich in Medizin, Pflege, Verwaltung und Technik für das Wohl der jährlich insgesamt über 30.000 stationär behandelten Patienten. Das Klinikum Wetzlar-Braunfels verfügt über insgesamt 14 Kliniken, zwei Institute, zwei Belegabteilungen und zahlreiche Sondereinrichtungen.

Medizinische Klinik I

Die wesentliche Aufgabe der Medizinischen Klinik I besteht in der Versorgung stationärer Patienten mit schweren internistischen Erkrankungen.

Funktionsbereiche:

- Drei Links-/Rechtsherzkathetermessplätze
- Internistische Intensivstation
- Dialyseabteilung
- Herzschrittmacherambulanz
- EKG, Langzeit-EKG, Fahrrad- und Spiroergometrie, Stressechokardiografie, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Kipptisch
- Elektrophysiologische Untersuchungen im EPU-Labor
- Implantation von Herzschrittmacher und Defibrillatoren
- Kardio-CT
- Kardio-MRT

Medizinische Klinik II

Die Medizinische Klinik II der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend in Wetzlar und Braunfels organisiert. Die wesentliche Aufgabe der Medizinischen Klinik II besteht in der Versorgung stationärer Patienten mit schweren Erkrankungen aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin. Die Klinik betreut zusammen mit der Medizinischen Klinik I am Klinikum Wetzlar die Patienten auf der Internistischen Intensivstation. Überregionale Schwerpunkte der Medizinischen Klinik II bilden die

Gastroenterologie, die Hepatologie, die Diabetologie, die Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten und die Onkologie mit allen gutartigen und malignen Tumorerkrankungen des gesamten Verdauungstraktes sowie der Leber bzw. des Gallensystems.

Funktionsbereiche:

- Endoskopie (mit Durchführung aller an gastroenterologischen Zentren etablierten diagnostischen und therapeutischen endoskopischen Eingriffe einschließlich Kapselendoskopie und Dünndarmendoskopie)
- Gastroenterologische Funktionsdiagnostik (Manometrie, pH-Metrie, Atemtests)
- Sonographie (einschließlich Duplexsonographie, Kontrastmittel-Sonographie, Punktionen, etc.)
- Diabetologie (mit Diabetesteam)

Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit der beiden Medizinischen Kliniken am Klinikum Wetzlar und den anderen Abteilungen des Klinikums. Patienten werden auf dem aktuellen Niveau der klinischen Medizin und unter Einsatz der modernsten Technik von engagierten Behandlungsteams versorgt. Der Patient steht jederzeit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ziel ist es, für unsere Patienten ein optimales Behandlungsergebnis zu erzielen. Dabei stehen eine hohe Qualität der Versorgung sowie die größtmögliche Sicherheit der Patienten im Mittelpunkt.

Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin

In der Klinik für Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin werden Patienten mit Erkrankungen des Blutes und der blutbildenden Organe sowie mit soliden Tumoren (z. B. gastrointestinale Tumore, Bronchialkarzinome, Sarkome, Tumore des Kopf-Hals-Bereichs) in enger Kooperation mit den anderen Kliniken des Hauses behandelt. Neben diagnostischen Maßnahmen kann die medikamentöse Tumorthérapie ambulant oder stationär durchgeführt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die palliativmedizinische Betreuung und Therapie für Patienten, die an einer weit fortgeschrittenen Erkrankung leiden. Durch ein Team aus Ärzten, Schwestern/Pflegern, Psychologen, Seelsorgern und Sozialarbeitern erfolgt die stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung. Zusätzlich besteht eine enge Kooperation mit allen Beteiligten, die im ambulanten Umfeld die Patienten versorgen (z. B. Hausärzte, Pflegedienste und Hospiz). Über die Klinik erfolgt die Koordination dieser spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).



Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie

Die Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend am Klinikum Wetzlar und an den Dill-Kliniken innerhalb eines Zentrums organisiert. In der Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie werden sämtliche Eingriffe des Fachgebietes durchgeführt, außer der Transplantationschirurgie und Eingriffen mit Herz-Lungenmaschine.

In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Klinikums werden die Patienten auf dem höchstem Niveau der Medizin und unter Einsatz der modernsten Operationsmethoden und -techniken versorgt. Zu den Schwerpunkten gehört neben der Allgemeinen Chirurgie die gastroenterologische und hepato biliäre, die endokrine, die onkologische und die proktologische Chirurgie. Die minimal-invasive laparoskopische Chirurgie (MIC) wird in allen Bereichen eingesetzt.

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Die Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend am Klinikum Wetzlar und an den Dill-Kliniken innerhalb eines Zentrums organisiert. Die Klinik versorgt zum einen Unfallverletzte rund um die Uhr schnell und effizient, zum anderen liegen weitere Schwerpunkte in der Versorgung degenerativer Gelenkerkrankungen durch Arthroskopie und der Implantation künstlicher Gelenke sowie in der Handchirurgie. Die Klinik ist zugelassen von den Berufsgenossenschaften für die Behandlung schwer Unfallverletzter und ist anerkannte Ausbildungsklinik der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthese (AO).

Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie arbeitet im stationären Bereich eng zusammen mit der Physikalischen Therapie. Dem Haus ist ein Reha-Zentrum angeschlossen. Hier kann eine optimal abgestimmte Physiotherapie auch nach dem stationären Aufenthalt fortgeführt werden.

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

In der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe werden unter anderem gynäkologische Krebserkrankungen operativ und nicht-operativ diagnostiziert und behandelt.

Operativ verbindet die Gynäkologie die radikale Krebschirurgie mit den modernen Verfahren der ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgie, um Einbußen der Funktion oder Form der betroffenen Organe auf ein Minimum zu beschränken. Die Klinik ist mit modernen Geräten zur Sicherstellung der optimalen Diagnostik ausgestattet. Die chemotherapeutische Behandlung kann sowohl stationär als auch ambulant erfolgen. In enger Kooperation mit der Klinik für Radioonkologie wird die Strahlentherapie direkt im Haus durchgeführt. Das zertifizierte Brustzentrum ist Mitglied des Brustzentrums Mittelhessen (BZM: Bad Hersfeld, Bad Nauheim, Gießen, Lich, Limburg und Wetzlar). Ebenso werden auffällige Unterleibsbefunde in unserem zertifizierten Gynäkologischen Tumorzentrum durch ein interdisziplinäres Team behandelt.

Die Klinik berät, untersucht und behandelt Frauen mit Blasenschwäche, Harninkontinenz und Senkungsproblemen nach modernsten Gesichtspunkten und bietet neben konservativen Verfahren (Beckenboden-Training) von den Bandplastiken (TVT) bis zu Beckenboden-Rekonstruktionen das gesamte Spektrum der modernen operativen Verfahren an.

In der Geburtshilfe stehen außerdem alle Möglichkeiten der vorgeburtlichen ambulanten Diagnostik zur Verfügung. Die Entbindungs-Abteilung vereinigt modernste Technik zur Geburtsüberwachung und alle Verfahren der Geburtserleichterung einschließlich der Wannentbindung.

Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie

Die Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie beschäftigt sich mit der Abklärung und Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege und der Harnblase bei Männern, Frauen und Kindern und mit den männlichen Geschlechtsorganen (Prostata, Hoden, Penis). Um diese Aufgabe professionell zu bewerkstelligen, verbinden wir medizinisch-fachliche und operative Kenntnisse und Fähigkeiten auf sehr hohem Niveau mit einer technisch modern ausgestatteten Klinik.

Die Patienten können sich darauf verlassen, dass sich das Vorgehen bei der Diagnostik und Therapie ihrer Erkrankung eng an den Leitlinien nationaler und internationaler urologischer Fachgesellschaften orientiert.



Klinik für Gefäßchirurgie

Die Klinik befasst sich mit den Erkrankungen der Arterien und der Venen, wobei die Behandlung individuell in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der Radiologie, der Medizinischen Kliniken I und II und der Neurologie unter Einsatz modernster Methoden erfolgt. In unserem zertifizierten Gefäßzentrum Wetzlar werden die Patienten durch ein interdisziplinäres Expertenteam betreut.

Zum Aufgabenspektrum gehören: die Gefäßdiagnostik mittels farbkodierter Duplex-Sonographie, Operationen an den Halsschlagadern, der Bauchschlagader, der Becken- und der Eingeweidearterien in offen operativer oder auch endovaskulärer Technik durch Stentprothesen-Implantation. Ausschälplastiken bzw. Rekonstruktionen der Arterien und auch Bypass-Anlagen gehören zu den Routineeingriffen. Zusätzlich werden kombinierte Gefäßeingriffe mit Ballonkathetern (Hybridoperationen) durchgeführt. Die Behandlung des Ulcus cruris, des diabetischen Fußsyndroms, der Varizen sowie die Anlage von Dialysehunts gehören zum Standard und werden in großer Zahl durchgeführt.

Klinik für Neurologie

Die Neurologische Abteilung ist im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Gießen-Marburg, Standort Gießen Hauptfachabteilung des Klinikums Wetzlar.

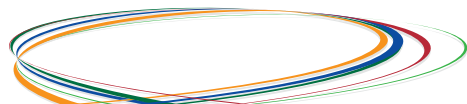
Das Team ist verantwortlich für die umfassende stationäre Diagnostik und Therapie neurologischer Erkrankungen.

Ein Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Schlaganfalltherapie. Auf der zertifizierten Schlaganfallspezialstation (Stroke Unit) wird eine zeitgemäße, hochqualitative Akutversorgung von Schlaganfällen garantiert. Darüber hinaus wird auf eine individuelle vorbeugende Behandlung und eine adäquate rehabilitative Weiterversorgung der Patienten Wert gelegt.

Klinik für Geriatrie (Standort Braunfels)

Die Klinik für Geriatrie befasst sich mit den präventiven, klinischen, therapeutischen und sozialen Aspekten der Krankheiten im Alter. Multimorbidität, atypische Präsentation von Krankheiten, verzögertes Ansprechen auf Therapie und die Notwendigkeit sozialer Unterstützung erfordern spezielle medizinische Fähigkeiten und Fachwissen. Hierfür steht ein multiprofessionelles Team zur Verfügung, das 75 stationäre Betten und zehn Plätze der geriatrischen Tagesklinik versorgt. Es besteht eine enge Kooperation mit allen weiteren Fachabteilungen der Lahn-Dill-Kliniken.

Das oberste Ziel ist es, den kranken und behinderten alten Menschen zu einem weitgehend unabhängigen und eigenständigen Leben zu verhelfen. Dazu ist es erforderlich, verloren gegangene Funktionen wieder aufzubauen und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu verbessern. Zusätzlich werden in der Klinik alle herkömmlichen internistischen Krankheitsbilder diagnostiziert und therapiert. Um dabei den entsprechenden Erfolg zu vergrößern, werden alle Patienten von einem interdisziplinären geriatrischen Team betreut und behandelt. Dazu gehören Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur, Logopäden, therapeutische Pflege, Case Management, Psychologen, Seelsorger und Ärzte.



Standort Dillenburg

Die Dill-Kliniken in Dillenburg bieten als Klinik der Regelversorgung die klassischen Disziplinen Allgemein- und Viszeralchirurgie, Anästhesie, Innere Medizin und Unfallchirurgie/Orthopädie. Ergänzt wird dieses Spektrum durch Belegabteilungen in der Gynäkologie und Geburtshilfe, der Pädiatrie, der Urologie, der HNO sowie der Augenheilkunde. Direkt angebunden an die Klinik ist ein modernes Ärztehaus. Die Facharztpraxen im Ärztehaus arbeiten eng mit den Dill-Kliniken zusammen und komplettieren die medizinische Versorgung am Standort Dillenburg.

Klinik für Innere Medizin

In der Klinik werden Erkrankungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin behandelt. Dazu gehören Erkrankungen des Herz- und Kreislaufsystems, der Verdauungs- und Stoffwechselorgane, der Lungen und Atemwege, des rheumatischen Formenkreises sowie Tumorerkrankungen. Die Abteilung verfügt über alle gängigen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden einschließlich verschiedener moderner Interventionsmethoden. Zur Behandlung akuter Erkrankungen steht eine mit neuer Technologie ausgestattete Intensivstation zur Verfügung. Der Abteilung angeschlossen ist ein Zentrum für Atmungsstörungen. Dazu gehören eine Weaningstation für langzeitbeatmete Patienten und ein Schlaflabor.

Darüber hinaus erweitern Kooperationen das Leistungsspektrum. So werden Computertomographie und Szintigraphie durch das Medizinische Versorgungszentrum für Radiologie und Nuklearmedizin, die Radiologie Lahn-Dill (Tochtergesellschaft der Lahn-Dill-Kliniken), angeboten und durchgeführt. Die Behandlung akuter Schlaganfälle wird durch eine Videokonferenzverbindung zur Neurologie in Wetzlar unterstützt. In Zusammenarbeit mit der Dialysepraxis am Ärztehaus werden auch Nierenersatzbehandlungen durchgeführt.

Unfallchirurgie/Orthopädie

Die Unfallchirurgie und Orthopädie der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend am Klinikum Wetzlar und an den Dill-Kliniken innerhalb eines Zentrums organisiert. Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst unter anderem folgende Bereiche:

- Endoprothetik: Gelenkersatz von Kniegelenk, Hüftgelenk und Schultergelenk
- Traumatologie: Konservative und operative Frakturversorgung des Erwachsenen unter Einsatz moderner Osteosyntheseverfahren
- Kindertraumatologie: Altersgerechte Frakturversorgung des Kindes und des Heranwachsenden
- Alterstraumatologie: Frakturversorgung des älteren Menschen unter Berücksichtigung der Altersbesonderheiten durch Verwendung von Spezialimplantaten
- Wirbelsäulenchirurgie: Vertebroplastie und Kyphoplastie z. B. bei Osteoporotischen Wirbelkörperbrüchen
- Arthroskopie: Spiegelung der großen Gelenke bei z. B. Meniskusriss und Arthrose
- Handchirurgie: Karpaltunnelsyndrom, Schnellender Finger, Morbus Dupuytren, Rhizarthrose etc.
- Fußchirurgie: Korrektur von Hallux valgus, Krallenzeh, Hammerzehe etc.
- Arbeitsunfälle: Primärversorgung von Arbeitsunfällen, Diagnostik und Therapie, Nachuntersuchungen, Begutachtungen

Geplante Eingriffe werden stationär und auch ambulant durchgeführt. Die interdisziplinäre Intensivstation gewährleistet eine optimale perioperative Überwachung.

Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie

Die Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie der Lahn-Dill-Kliniken ist standortübergreifend am Klinikum Wetzlar und an den Dill-Kliniken innerhalb eines Zentrums organisiert.

Die Klinik stellt für Dillenburg und Umgebung eine breite allgemein- und viszeralchirurgische medizinische Versorgung sicher. Schwerpunkte sind die minimalinvasive Chirurgie, onkologische Chirurgie des Gastrointestinaltraktes sowie die Hernienchirurgie. Ein Großteil der Eingriffe wird nach Möglichkeit in patientenschonender minimalinvasiver Technik durchgeführt.



Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die folgenden Bereiche:

- Allgemein- und visceralchirurgische Notfalleingriffe
- Akutes Abdomen
- Chirurgie des Magens
- Chirurgie des Dünn- und Dickdarmes
- Proktologie
- Chirurgie der Schilddrüse
- Hernienchirurgie
- Chirurgie der Körperoberfläche und Weichgewebe
- Gefäßchirurgische Eingriffe
- Thoraxchirurgische Eingriffe
- Chirurgie der Leber- und Gallenwege



Ausbilderpraxen & Ausbildungsrahmen



Die Ausbilderpraxen

Da sich hier ständig Änderungen ergeben können, werden Praxen in dieser Broschüre nicht namentlich genannt. Im Lahn-Dill-Kreis sind derzeit rund 120 Personen als Fachärzte für Allgemeinmedizin in Einzelpraxen, Gemeinschaftspraxen oder Praxisgemeinschaften niedergelassen. Viele dieser Praxisinhaber besitzen die Weiterbildungsberechtigung und sind daran interessiert, einen Weiterbildungsassistenten auszubilden und zu beschäftigen.



Im Rahmen der strukturierten Weiterbildung Allgemeinmedizin bieten wir einen reibungslosen Übergang von der Klinik zur Praxis an.

Gerne stellen wir auf Ihren Wunsch Kontakt zu Weiterbildungspraxen der Region her. Sollten Sie Interesse haben können Sie sich gerne bei uns melden:
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH
Forsthausstraße 3, 35578 Wetzlar
Tel. 06441 79 - 26 82, info@gfg-lahn-dill.de

Ausbildungsrahmen der Landesärztekammer Hessen

Die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin umfasst gemäß der aktuellen Weiterbildungsordnung (WBO) eine Mindestweiterbildungszeit von 5 Jahren:

- 36 Monate in der stationären Basisweiterbildung (Patientenversorgung) im Gebiet Innere Medizin. Davon können bis zu zwölf Monate in Gebieten der unmittelbaren klinischen Patientenversorgung (auch als 3-Monats-Abschnitte) angerechnet werden. Prinzipiell kann dies auch im ambulanten Bereich erfolgen. Als patientennahe Versorgungsgebiete stehen in den Lahn-Dill-Kliniken folgende Abteilungen zur Verfügung:

Standort Wetzlar/Braunfels

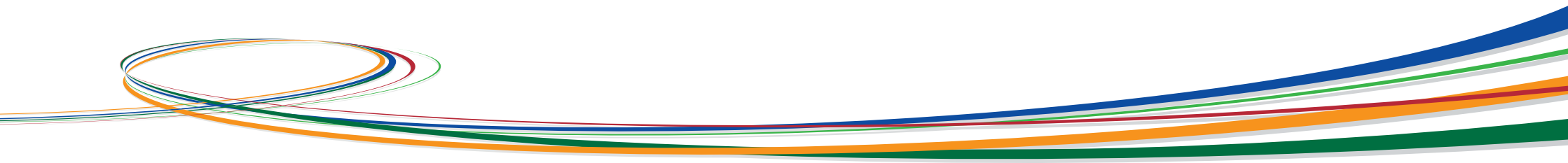
- Medizinische Klinik I
- Medizinische Klinik II
- Klinik für Geriatrie
- Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Gefäßchirurgie

Standort Dillenburg

- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie
- Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie
- 24 Monate Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung (dabei sind sechs Monate Chirurgie oder Kinder- und Jugendmedizin anrechnungsfähig)
- 80 Stunden Kurs-Weiterbildung gemäß der WBO in psychosomatischer Grundversorgung



Ihre Weiterbildung



Ablauf Ihrer Weiterbildung

5-jährige Weiterbildung Allgemeinmedizin

Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
Weiterbildungszeit in der Klinik			Weiterbildungszeit in der Praxis	
Fachbereich Innere Medizin		Chirurgie	Allgemeinmedizin	
<p>Im 3. Jahr kann der Weiterbildungsarzt in den Lahn-Dill-Kliniken seine Schwerpunkte frei setzen. Beachtet werden muss, dass je Fachbereich (hier alphabetisch gelistet) mindestens 3 Monate Weiterbildungszeit geleistet werden muss.</p>		Gefäßchirurgie		
		Geriatric		
		Gynäkologie		
		Innere Medizin		
		Neurologie		
		Onkologie		
		Orthopädie/ Unfallchirurgie		
		Urologie		
Prüfung Anerkennungsurkunde Facharzt				

Ihre Weiterbildung ist gekennzeichnet:

I. durch eine klare Richtlinie

Wir verbinden mit Ihnen, als sich bei uns weiterbildenden Kollegen, den Gedanken an eine langfristige gemeinsame Zukunft und Zusammenarbeit – über die Facharzt-ausbildung hinaus bis zur Niederlassung.

II. durch einen optimalen Ablauf

Wir bieten Ihnen mit unserem Weiterbildungsplan eine umfassende und strukturierte Weiterbildung in unserer kooperativen Ausbildungsgemeinschaft. Dazu arbeiten die verschiedenen Abteilungen der Lahn-Dill-Kliniken und die Weiterbildungs-praxen Hand in Hand. Das ermöglicht Ihnen eine breit gefächerte, umfassende und intensive Qualifizierung für Ihr Fachgebiet „Allgemeinmedizin“ ohne Zeitverluste und Ortswechsel.

III. durch die Aneignung von Wissen und Erfahrung aus zwei Kompetenz-bereichen

1. Fachliche Kompetenz:

Dies beinhaltet die Fähigkeit, evidenzbasierte Medizin im Sinne einer wissenschaftlich geprüften und in ihrer praktischen Anwendung erprobten Medizin, orientiert am jeweiligen individuellen Bedarf des Patienten, reflektiert und verantwortungsvoll einzusetzen.

2. Methodische/persönliche Kompetenz:

Dies beinhaltet die Wahrnehmung der Persönlichkeit der Patienten in ihrer biologischen, sozialen und biografischen Ganzheit. Ziel ist es, das Gleichgewicht zwischen empathischer Zuwendung und sachlicher Distanz zu erhalten. Dies fordert und fördert auch die Fähigkeit zur Wahrhaftigkeit, Aufmerksamkeit und Besonnenheit.

Ihre Weiterbildung im Überblick

- Vorstellungsgespräch mit Teilnehmern aus Klinik und Praxen
- Erstellung eines individuellen Weiterbildungskonzeptes/-ablaufs.
Es ist sinnvoll, den stationären vor dem ambulanten Abschnitt zu absolvieren:
 - mindestens 24 Monate Innere Medizin
 - mindestens 12 Monate Innere Medizin oder andere Fachgebiete der unmittelbar klinischen Patientenversorgung
 Bei der Auswahl der anrechnungsfähigen Fachgebiete können Sie weitgehend frei entscheiden, wir werden Sie hier lediglich beraten.
- Alle 6 Monate erfolgt ein Zwischengespräch mit Ihrem Mentor und den jeweiligen Chefärzten für ein Feedback und zur Zukunftsplanung.
- 6 Monate vor Übergang in den ambulanten Weiterbildungsabschnitt wird ein detailliertes Beratungs- und Planungsgespräch durchgeführt. Spätestens hier erfolgt die endgültige Auswahl der Weiterbildungspraxis.
- Weiterbildungsabschnitt in der/den Kooperationspraxis/-praxen.
- Während der gesamten Weiterbildungszeit ist die aktive Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen möglich.
- Bereits während der klinischen Ausbildungszeit können Sie auf eigenen Wunsch an Fort- und Weiterbildungen zum Thema Praxisübernahme, Praxismanagement, Abrechnung, Praxisführung etc. teilnehmen. Wir unterstützen Sie gerne frühzeitig in der Vorbereitung auf Ihre Zeit in der Niederlassung.
- Feste Ansprechpartner als Tutoren oder Mentoren begleiten die gesamte Ausbildungszeit.
- Die Erlangung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen der Weiterbildung wird regelmäßig in sog. Logbüchern schriftlich festgehalten und bestätigt.
- Die Weiterbildung wird durch die Facharztprüfung „Allgemeinmedizin“ beendet.

Klinische Ausbildungszeit – Innere Medizin

Einarbeitungsphase Innere Medizin (Dauer: ca. 6 Monate)

Ziele

- Kennenlernen der klinikinternen Abläufe, Standards und Richtlinien
- Im Verlauf: Sukzessive Übernahme von zu betreuenden Betten/Zimmern auf der Station als Stationsarzt
- Erreichen einer persönlichen und fachlichen Sicherheit und Standfestigkeit
- Integration in das Team

Weitere Lernziele

- Vorbereitung auf Notfallsituationen
- Perfektionierung von Fertigkeiten des internistischen Alltags (u. a. Aufnahme und Betreuung der Patienten, Erstellen von Diagnostik- und Therapieplänen, Vorstellen der Patienten bei den Visiten, Erstellen der Arztbriefe)

Maßnahmen

- In den ersten 3 Monaten dauerhafte Begleitung durch einen erfahrenen Kollegen
- In den ersten 3 Monaten fester Ansprechpartner im Sinne eines Mentors
- Teilnahme am Spät- und Nachtdienst erst nach ca. 3 Monaten
- Teilnahme am Einführungstag der Lahn-Dill-Kliniken für neue Mitarbeiter
- Teilnahme am Reanimationstraining
- Durcharbeiten des Standardordners „Einarbeitung neuer Mitarbeiter“
- Zu Beginn Gespräche mit den Chefärzten der Medizinischen Kliniken
- Teilnahme an regelmäßigen Fort- und Weiterbildungsangeboten während und am Ende der Einarbeitungsphase



Kernphase Innere Medizin (Dauer: 12 – 18 Monate)**Ziele**

- Vertiefung der Kompetenzen in der Stationsarbeit
- Erlangung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Funktionsdiagnostik (Sonographie: Abdomen, Schilddrüse, Echokardiographie, Duplexsonographie; EKG, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG; Langzeit-RR-Messung; Lungenfunktion, etc.)
- Teilnahme am Notaufnahme-, Spät- und Nachtdienst der Kliniken

Weitere Lernziele

- Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Ätiologie und Pathophysiologie der häufigsten internistischen Krankheitsbilder und der internistischen Arzneimitteltherapie
- Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Transfusionsmedizin und enterale/parenterale Ernährung
- Erlernen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements

Maßnahmen

- Teilnahme am Grund- und Aufbaukurs „Sonographie“
- Teilnahme am Kurs „Notfallmedizin“
- Weitere Erlangung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Funktionsdiagnostik (s. o.)

Abschluss- und Aufbauphase Innere Medizin (Dauer: 6 – 18 Monate)**Ziele**

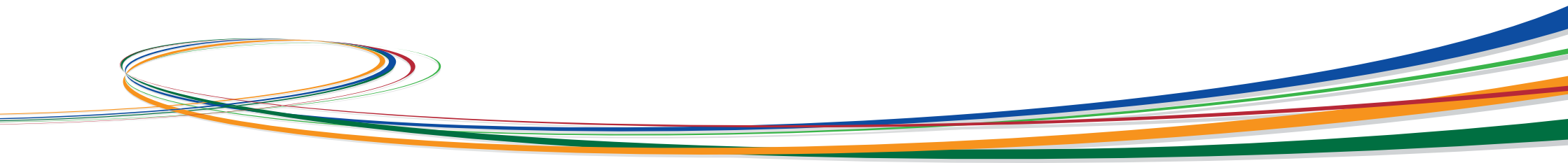
- Ausbildung im Bereich der internistischen Intensivmedizin
- Komplettierung und Vertiefung der bis dahin erworbenen funktionsdiagnostischen Kenntnisse und Fertigkeiten
- Auf Wunsch Erlernen von speziellen Funktionsuntersuchungen, die in der Weiterbildungsordnung Allgemeinmedizin nicht vorausgesetzt werden (z. B. Echokardiographie, Endoskopie des oberen GI-Trakts, u. a.)

Weitere Lernziele

- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns
- Erwerb von Kenntnissen in der Behandlung des Diabetes mellitus einschließlich der strukturierten Schulungen
- Erwerb von Kenntnissen in den Bereichen Onkologie und Geriatrie

Maßnahmen

- Rotation auf die internistische Intensivstation (6 Monate)
- Gezielter Einsatz in den funktionsdiagnostischen Bereichen
- Ggf. Rotationen auf die entsprechenden Schwerpunktstationen



Klinische Ausbildungszeit – Wahlphase (3. Jahr)

Bei Anstreben einer besonders breiten Ausbildung im Rahmen der Allgemeinmedizin besteht die Möglichkeit des Wechsels in die anderen Fachabteilungen der patientennahen Versorgung der Lahn-Dill-Kliniken:

Standort Wetzlar/Braunfels

- Medizinische Klinik I
- Medizinische Klinik II (Standorte Wetzlar/Braunfels)
- Klinik für Geriatrie
- Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie
- Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Urologie, Kinderurologie und Urologische Onkologie
- Klinik für Gefäßchirurgie

Standort Dillenburg

- Klinik für Innere Medizin
- Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie
- Klinik für Allgemeine, Viszerale und Onkologische Chirurgie

Um eine effektive Einarbeitung in ein Fachgebiet zu ermöglichen, sollte die Dauer der Weiterbildungsabschnitte in diesen Bereichen mindestens drei (besser sechs) Monate betragen. Die Ziele der Weiterbildung in den einzelnen Fachgebieten werden Ihnen bei entsprechendem Interesse ausführlich vom jeweils verantwortlichen Chefarzt erläutert.

Falls ein Wechsel in mehrere Fachgebiete gewünscht wird, kann sich auf Grund der Regularien der Landesärztekammer die Weiterbildungszeit über die Mindestdauer von fünf Jahren hinaus verlängern.

Weiterbildung in der Praxis

Die Weiterbildungsordnung zum Facharzt für Allgemeinmedizin sieht eine 24-monatige Weiterbildung in der ambulanten hausärztlichen Versorgung vor.

Die Weiterbildungsinhalte sind auch abhängig von den unterschiedlichen Schwerpunkten der Praxen bzw. Zusatzqualifikationen und Tätigkeitsschwerpunkten der Praxisinhaber.

Innerhalb des Weiterbildungsverbundes Lahn-Dill ist vorgesehen, diese Zeit in zwei Phasen zu durchlaufen:

Phase 1 (Dauer: ca. 6 Monate)

Ziele

- Kennenlernen der praxisinternen Abläufe, Standards und Richtlinien
- Im Verlauf: Übernahme eigener Patienten zur Betreuung
- Erreichen einer persönlichen und fachlichen Sicherheit und Standfestigkeit in der neuen beruflichen Rolle
- Integration in das Team

Weitere Lernziele

- Vorbereitung auf Notfallsituationen
- Erlangung und Perfektionierung von Kenntnissen und Fertigkeiten des Alltags im Praxisbereich (z. B. EDV, Formularwesen, Medikamenten- und Heilmittelversorgung)

Maßnahmen

- Begleitung durch den Praxisinhaber (einem erfahrenen Kollegen)
- Grundsätze der Verschreibung von Medikamenten
- Grundsätze der Verschreibung von Heilmitteln
- Teilnahme an Hausbesuchen
- Teilnahme an Visiten in Alten- und Pflegeheimen
- Durcharbeiten der Ordner mit den Standards der jeweiligen Praxis
- Gespräche mit dem Praxisinhaber vor, während und am Ende der Einarbeitungsphase



Phase 2 (Dauer: ca. 18 Monate)**Ziele**

- Vertiefung der Kompetenzen allgemeinmedizinischer/hausärztlicher Tätigkeit
- Diagnostik von Erkrankungen am nicht selektierten Patientengut
- Komplettierung und Vertiefung der bis dahin erworbenen funktionsdiagnostischen Kenntnisse und Fertigkeiten (Sonographie: Abdomen, Schilddrüse, Echokardiographie, Duplexsonographie; EKG, Langzeit-EKG, Belastungs-EKG; Langzeit-RR-Messung; Lungenfunktion, etc.)
- Vertiefung der Kenntnisse in den Bereichen der häufigsten akuten allgemeinmedizinischen Krankheitsbilder, der Arzneimitteltherapie und der Heil- und Hilfsmitteltherapie
- Erlernen der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements
- Erwerb von Kenntnissen in den speziellen Bereichen der Allgemeinmedizin
- Teilnahme am hausärztlichen Bereitschaftsdienst

Maßnahmen

- Versorgen eines eigenen Patientenstammes (Diagnostik und Therapie)
- Regelmäßige eigenständige Hausbesuchstätigkeit
- Erstellen der Abrechnung bzw. Privatliquidation
- Teilnahme am hausärztlichen Qualitätszirkel
- Vermitteln von Kenntnissen in den Bereichen Palliativmedizin/-betreuung, Sucht, psychische Erkrankungen, Umgang mit Patienten und Angehörigen bei Diagnoseeröffnung einer Tumorerkrankung, Leichenschau und Umgang mit Angehörigen von Verstorbenen

Langfristige Perspektiven nach der Weiterbildungszeit

Nach Ihrer Weiterbildungszeit haben Sie grundsätzlich drei verschiedene Optionen der Berufswahl:

- Bei entsprechender Eignung: Übernahme als Praxisassistent
- Tätigkeit als niedergelassener Arzt in einer Praxis und evtl. Übernahme einer Praxis
- Tätigkeit als niedergelassener Arzt in einer Praxisgemeinschaft oder anderen Kooperationsformen

Zusätzliche Leistungen des Weiterbildungsverbundes

Die Qualifikation beruht auf den drei Bereichen fachliche Grundlagen, methodische Entwicklung und persönliche Kompetenz.

Deutliche Identifikation

Neben dem Erwerb der fachlichen Kompetenzen streben wir eine tragfähige und nachhaltige Identifikation mit unserem Verbund und unseren Einrichtungen an.

Vielfältige Förderung

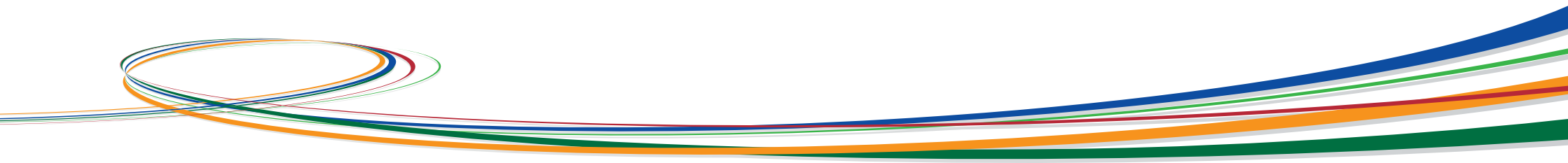
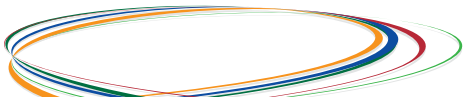
Unser Ziel ist, Sie während Ihrer Weiterbildung besonders zu fördern, damit Sie Ihre Facharztausbildung in kürzester Zeit absolvieren können. Hierfür sind eine motivierte und motivierende Arbeitshaltung sowie eine effiziente Arbeitsweise hilfreich. Beim Erlangen der folgenden Kenntnisse – die für Ihre berufliche Tätigkeit wichtig sind – unterstützen wir Sie aktiv:

- Kommunikation (Grundlagen der Gesprächsführung mit Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern, direkt oder am Telefon; Konfliktgespräche/Konfliktpsychologie/Körpersprache)
- Konfliktmanagement/Supervision (Umgang mit Konflikten und schwierigen Gesprächen sowie deren Verarbeitung und Beherrschung)
- Zeitmanagement und Selbstorganisation
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Medizinrecht
- Vierteljährliche Teilnahme an der Arbeitsgruppe für angehende Allgemeinärzte: Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt
- Grundlagen der Praxisabrechnung (EBM, GOÄ, BG-GOÄ)
- Grundlagen der Betriebsführung
- Zeitmanagement in der Allgemeinmedizin
- Ärztliche Kooperationsformen (Praxis – Krankenhaus)
- Praxismanagement (erfolgreiche Führung einer Praxis)
- Personalmanagement und Führung eines Teams
- Praxisübernahme oder Praxisgründung





Ihre Bewerbung



Sie sind am Weiterbildungsverband interessiert?

Passen Sie zu uns? Passen wir zu Ihnen? Teilen Sie mit uns folgende Einstellungen?

Wir wünschen uns Bewerber, die

- Freude am Umgang mit Patienten und Kollegen haben
- unsere Begeisterung für das Fach Allgemeinmedizin teilen
- Interesse an der Arbeit in einem motivierten und multiprofessionellen Team haben
- offen sind gegenüber einem dynamischen Umfeld
- eine kreative Grundhaltung mitbringen und den Wunsch haben, sich weiterzuentwickeln.
- Verantwortung übernehmen wollen und Eigeninitiative ergreifen
- aufgeschlossen sind und Aufgaben sowie Probleme lösungsorientiert analysieren

Wie Sie sich am besten bewerben

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sollten enthalten:

- Bewerbungsanschreiben mit Angaben zu Ihrer Person und Ihrer Motivation für das Fachgebiet Allgemeinmedizin
- Tabellarischer Lebenslauf mit zusätzlichen Angaben, z. B. über Sprach- und PC-Kenntnisse, absolvierte Praktika
- Aktuelle Zeugnisse, Bescheinigungen (inkl. Kopie der Approbationsurkunde)

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an:

Lahn-Dill-Kliniken
 Personalmanagement
 Stichwort: Allgemeinmedizin
 Forsthausstraße 1-3
 35578 Wetzlar

So geht es weiter

- Sie erhalten eine schriftliche Eingangsbestätigung Ihrer Unterlagen.
- Sie führen ein Vorstellungsgespräch mit dem Ausschuss Allgemeinmedizin (zwei Klinikärzte und zwei niedergelassene Ärzte).
- Sie haben Gelegenheit, in der Klinik und in der Praxis zu hospitieren, sich einen unmittelbaren Eindruck zu verschaffen und mit Kollegen vor Ort zu sprechen.
- Es findet ein Einstellungsgespräch mit dem Chefarzt der Medizinischen Klinik II statt.
- Nach erfolgreicher Teilnahme an den Einzelgesprächen, mit Zustimmung des Betriebsrates und nach der betriebsärztlichen Untersuchung freuen wir uns, Sie als neuen Mitarbeiter bei uns begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen erhalten Sie von:

Priv.-Doz. Dr. med. Erich Lotterer
 Chefarzt der Medizinischen Klinik II
 Lahn-Dill-Kliniken GmbH
 Forsthausstraße 1-3
 35578 Wetzlar
 Tel. 06441 79 - 23 51
 erich.lotterer@lahn-dill-kliniken.de

